



Samstag, 4. Juni, 11:00 Uhr Dortmunder U/Westentor

Auftaktkundgebung

mit OB Ullrich Sierau/René Scheer-Initiative Dortmund/Jutta Reiter/Friedrich Stiller,
Kultur mit Fred Ape und Lioba Albus !

Demonstration nach Dorstfeld

Trillerpfeifenkonzert, wenn möglich zur Naziroute!

Zwischenkundgebungen

mit Moritz Kordisch-ASTA TU Dortmund/Aysun Tekin-Integrationsrat/
Ümit Kosan-VMDO/Bezirksschüler*innen-Vertretung/Vertreter*in „Bündnis Nazifrei“

Abschluss-Aktion auf dem Wilhelmplatz

mit den Künstlern der Dortmunder Spiegel-Barrikade und dem Runden Tisch Dorstfeld

4. Juni 2016 - Tag des multikulturellen Dortmund

„Eure Zukunft endet hier!“ - Unsere Stadt bleibt demokratisch, tolerant und weltoffen!

Für den **4. Juni 2016** rufen die Dortmunder Neonazis und ihre Pseudo-Partei „Die Rechte“ zum **sogenannten „Tag der deutschen Zukunft“** auf. Die bundesweite Nazi-Szene soll in Dortmund aufmarschieren. Das ist wieder einmal eine **unerträgliche Provokation** unserer friedlichen und demokratischen Stadtgesellschaft. Wir wollen, dass die ideologische Zukunft der Rechten jetzt endet und niemals wieder Wirklichkeit wird. Wir Dortmunderinnen und Dortmunder werden gemeinsam am 4. Juni 2016 den Rechten ihre Grenzen aufzeigen. Es muss Schluss sein mit völkischer Gesinnung, nationalistischer Hetze und Rassismus.

- Wir lassen unsere demokratische, tolerante und bunte Stadtgesellschaft nicht von den braunen Ideologen zerstören.
- Wir stehen zusammen gegen Hass und Gewalt und für ein demokratisches Dortmund.
- Zugleich setzen wir ein Zeichen gegen Rechtspopulismus und deutschtümelnde Fremdenfeindlichkeit.

Wir Dortmunder*innen erklären uns solidarisch mit den Migrant*innen in unserer Mitte und mit den Geflüchteten, die Schutz vor Verfolgung suchen.

Diesen Aufruf unterstützen u.a.:

Oberbürgermeister Ullrich Sierau, ASTA TU Dortmund, Auslandsgesellschaft NRW, AWO-Dortmund, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Christen gegen Rechtsextremismus, Delegiertenversammlung IG Metall Dortmund, Der Paritätische, DGB, Diakonisches Werk, Dialogkreis der Abrahamsreligionen, Dortmund Nazifrei, Ev. Studierenden-Gemeinde, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund, EVG, Fachhochschule Dortmund, Förderverein Gedenkstätte Steinwache / Intern. Rombergpark-Komitee, Gg. Vergessen- f. Demokratie, GEW, IG BAU, IG BCE, Integrationsrat der Stadt Dortmund, Jugendring Dortmund, Katholische Stadtkirche, KLANGVOKAL Musikfestival Dortmund, NGG, Pro Dortmund e.V., SLADO e.V., SPD, Theater Dortmund, verdi-Bezirk Dortmund, Verein Initiative Dortmund e.V., VMDO e.V., Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR) sowie Marco Bülow, Anja Butschkau, Andreas Gora, Emre Gülec, Krzysztof Imielski, Gerda Kieninger, Friedrich Ostendorf, Friedhelm Sohn, Aysun Tekin und viele weitere.

Mehr Infos und vollständiger Aufruf mehrsprachig www.dortmund-rechts.de; AK gegen Rechtsextremismus